

TSCHECHIEN



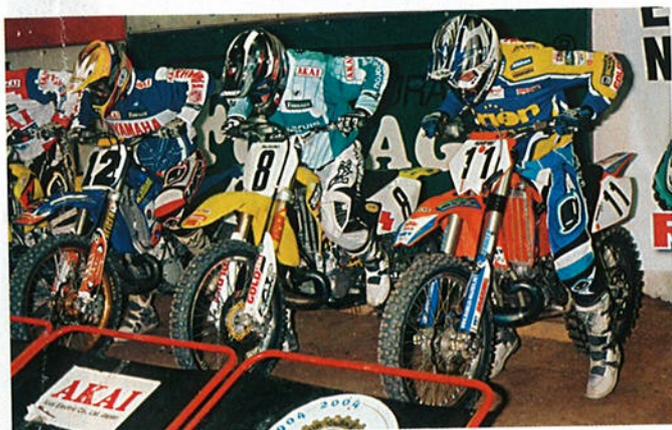
Dominator der kleinen Klasse blieb Jan Brabec (111), hier vor Lukas Weiss (55) und Danny Ham (54)

Akai-Arenacross Brünn

ENDLICH EIN HEIMSIEG

Mit Jan Brabec konnte sich in der 125-ccm-Klasse endlich einmal ein Einheimischer den Lorbeer aus der Hala Rondo in Brünn holen. Der KTM-Fahrer, der schon im Zeittraining aufhorchen ließ, dominierte an beiden Tagen die Konkurrenz in der kleinen Klasse. Einzig der Amerikaner David Pingree schnappte ihm einen Finalsieg weg. Für das Ergebnis zählten pro Tag zwei Finalläufe, für die sich aus zwei Vorläufen und einem Hoffnungslauf zwölf Fahrer qualifizierten. In der Gesamtwertung fiel der US-Boy, der ebenfalls eine KTM steuerte, infolge eines Rückfalls am zweiten Tag auf Rang 4 zurück. Steigern konnte sich dagegen Lukas Weis. Der deutsche Hondafahrer, der sich am Eröffnungstag nur über den Hoffnungslauf in die Finals rettete, konnte Gesamtrang 2 erreichen. Mit 2 Punkten Vorsprung blieb er vor dem Kanadier Simon Homans (Yamaha). Zweitbesten Tscheche auf Platz 5 wurde Petr Bartos auf Kawasaki vor Danny Ham aus Australien. Vorzeitig schieden die Österreicher Roman Wallisch und Jörg Öffler aus und auch Tomas Bucenec aus der Slowakei konnte sich nicht klassieren.

Recht international ging es in der Open Class zu. Phil Lawrence (USA) begann den Reigen der Vorläufe mit einem Sieg, dann folgte Alex Salvini (I), ehe Antoine Letellier aus Frankreich mit den beiden Finalläufen den Grundstein zu seinem Gesamtsieg zu legen begann. Samstagabend vor vollem Haus siegte er zweimal auf seiner Suzuki. Collin Dugmore brachte die Strecke kein Glück. Jedesmal von Anfang an vorne dabei, purzelte er auf aussichtsreicher Position zurück, bis er schließlich mit Gesamtrang 8 abschließen musste. Am zweiten Tag wurde dann auch deutsch gesprochen. Markus Mauser legte die Trainingsbestzeit vor, dann gewannen Daniel Siegl (Yamaha) sowie Andreas Boller (Honda) die Vorläufe, ehe wieder Mauser zulangte: Sieg im ersten Finale. Am Ende war Salvini an der Reihe. Er gewann das letzte Rennen der Zwei-Tagesveranstaltung und behauptete sich auf Gesamtrang 2 hinter Letellier, der sich auf den Maximumpunkten des Vortages ausruhen konnte. Daniel Siegl wurde mit 55 Zählern Dritter vor dem punktgleichen Boller. Jérôme He-



Gesamtsieger in der offenen Klasse Antoine Letellier (8), flankiert von Markus Mauer (11) und Daniel Siegl (12)

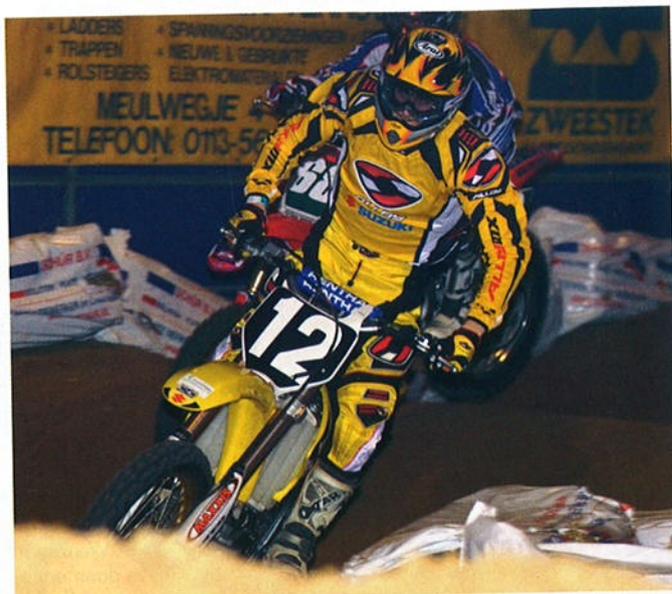
mery wurde auf Platz 5 klassiert vor Danny Ham, Markus Mauser und Collin Dugmore. Nicht ganz zurecht kamen diesmal die Amerikaner, die in beiden Klassen mitfuhren. In der Open Class wurde Damien Plotts Neunter, David Pingree Elfter und Phil Lawrence Zwölfter. Bester einheimischer Fahrer wurde Hondafahrer Miroslav Kucirek auf Rang 10.

• Text u. Fotos: Alfred Domes

Gesamtergebnisse - Open Class: 1. Antoine Letellier, F, Suzuki, 83 Punkte; 2. Alex Salvini, I, Suzuki, 62; 3. Daniel Siegl, D, Yamaha, 55; 4. Andreas Boller, D, Honda, 55; 5. Jérôme Hemery, F, Suzuki, 52; 6. Danny Ham, AUS, Suzuki, 45; 7. Markus Mauser, A, KTM, 32; 8. Collin Dugmore, D/SA, Kawasaki, 29; 9. Damien Plotts, USA, Honda, 29; 10. Miroslav Kucirek, CZ, Honda, 23.

125 ccm: 1. Jan Brabec, CZ, KTM, 95 Punkte; 2. Lukas Weis, D, Honda, 54; 3. Simon Homans, CDN, Yamaha, 52; 4. David Pingree, USA, KTM, 50; 5. Petr Bartos, CZ, Kawasaki, 49; 6. Danny Ham, AUS, Suzuki, 44; 7. Martin Michek, CZ, Suzuki, 39; 8. Phil Lawrence, USA, KTM, 37; 9. Michal Votrubek, CZ, Yamaha, 32; 10. Martin Kohut, SK, KTM, 22.

NIEDERLANDE



Start zum Finale: Lewis Gregory (12, Suzuki) geht in Führung und setzt sich ab

Dutch Open SX Goes

LEWIS GREGORY SIEGT

Die ausverkaufte Zeelandhalle in Goes war Austragungsort des einzigen Supercross in Holland in diesem Winter. Der Weg zum Finale führte über fünf Rennen, die von Lewis Gregory (2), Jürgen Wybo, Steve Seronval und Richard Fitch (je 1) gewonnen wurden. Auch Pfeil-Kawasakifahrer Mathias Linke erreichte das Finale.

Im über 16 Runden dauernden Finale war es Gregory, der sich mit seiner Suzuki vor Hondafahrer Marco Stalman setzte. Stalman konnte seine gute Anfangsposition nicht halten und verlor viele Plätze. Der Engländer Richard Fitch schob sich vom 4. auf den 2. Platz. Gregory hielt die Führung souverän und fuhr mit großem Vorsprung durchs Ziel. Fitch und Wybo lieferten sich ein heftiges Duell, welches der Prinz von Dortmund, Wybo, für sich entschied. Als Vierter kam der Amerikaner Dustin Pulley ins Ziel. Linke brachte die Pfeil-Kawa auf einen guten 9. Platz.

• © SBR MX - www.sbrmx.nl - Text: Leen van der Sluis; Fotos: Bert van der Sluis

ÖSTERREICH

TERMINKORREKTUR

Bei den in MCE 2/05 veröffentlichten Terminen wurde das Supercross Wien (19./20.11.) vergessen. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. • Die Redaktion